



Rektorat – Stabsabteilung Internationale Beziehungen, Mobilität und Kooperationen

Tätigkeitsbericht Stabsabteilung Internationale Beziehungen (IB)

2022

Änderungskontrolle

Version	Datum	Visum	Bemerkung zur Art der Änderung
1	14.10.2022	kub	Erstellung
2	06.03.2023	kub	Fertigstellung nach HSL-Sitzung
3	11.04.2023	krk	Finalisierung für Publikation

www.phlu.ch

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Rektorat
Stabsabteilung Internationale Beziehungen, Mobilität und
Kooperationen
Pfistergasse 20 · Postfach 7660 · 6000 Luzern 7
T +41 (0)41 203 02 11
Brigitte.kuersteiner@phlu.ch · www.phlu.ch

Brigitte Kürsteiner, Mirjam Wallimann, Therese Salvisberg

Inhaltsverzeichnis

1	Zurück zur Normalität: Entwicklungen nach den Pandemie Jahren	4
2	Zahlen und Fakten aus dem International Office.....	4
2.1	Studierendenmobilität	4
2.2	Personalmobilität.....	8
3	Tätigkeiten der Stabsabteilung IB	10
3.1	Mobilität.....	10
3.2	Kommunikation, Kontaktpflege, Vertretung der PH Luzern nach aussen	10
3.3	Vertragsverhandlungen.....	11
3.4	Projekte	11
3.5	Diverse	12
4	Lehre und Forschung	13
4.1	Lehre	13
4.2	Forschung und Entwicklung.....	13
5	Publikationen / Vorträge.....	14
6	Aus- und Weiterbildung.....	15
7	Reisen und Tagungen/Konferenzen.....	15

Tätigkeitsbericht Stabsabteilung Internationale Beziehungen (IB)

1 Zurück zur Normalität: Entwicklungen nach den Pandemie Jahren

Die Aufhebung der pandemiebedingten Schutzmassnahmen in den Partnerländern der PH Luzern ermöglichte im Jahr 2022 eine uneingeschränkte Umsetzung der Outgoing Mobilitätsvorhaben von Studierenden und Mitarbeitenden. Trotzdem konnte eine eher zögerliche Entwicklung der Mobilitätszahlen hin zum Stand von vor der Pandemie beobachtet werden. Die Studierenden der PH Luzern mussten sich teilweise bereits in der ersten Hälfte des Jahres 2021 für die Mobilitätsaufenthalte anmelden. In dieser Zeit war die Unsicherheit hinsichtlich der Durchführung noch sehr gross. Trotzdem haben vier Studentinnen aus dem Studiengang KU die Chance ergriffen und im FS 2022 ein Mobilitätssemester absolviert. Die Praktikumskooperation mit der Deakin University in Geelong AUS konnte wiederaufgenommen werden, was zwei Studentinnen aus dem Studiengang PS im Juli und August einen vierwöchigen Aufenthalt an einer australischen Schule auf ihrer Zielstufe ermöglichte. Im HS 2022 haben 24 Studierende ein Mobilitätssemester absolviert. Dies entspricht noch nicht den Zahlen aus den Jahren vor der Pandemie, hat aber auch mit den angepassten Mobilitätszeitfenstern ab Studienjahrgang 2021 zu tun (vgl. Kapitel 2). Eine zögerliche Entwicklung war auch bei der Dozierenden- und Mitarbeitendenmobilität zu beobachten. Abzüglich der Auslandsaufenthalte der Abteilung IB sind lediglich fünf PH Mitarbeitende zu Lehr- oder Weiterbildungszwecken im Rahmen des Swiss European Mobility Programmes (SEMP) in Partnerländer gereist. Bemerkenswert ist allerdings, dass gegen Ende 2022 die Planung zahlreicher Aufenthalte in Angriff genommen wurde, die voraussichtlich im kommenden Jahr stattfinden werden.

2 Zahlen und Fakten aus dem International Office

2.1 Studierendenmobilität

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Mobilitätszahlen von Studierenden im Kalenderjahr 2022. Kurz zusammengefasst, können wir folgende Charakteristika aus dem quantitativen Überblick ableiten:

- Die Mobilitätsteilnahme hat sich 2022 diversifiziert, indem Studierende aus allen Studiengängen an Mobilitätsprogrammen teilnahmen.
- Nach einem pandemiebedingt rein «europäischen Jahr» wurden von Studierenden auch wieder aussereuropäische Zielländer gewählt.
- Europa bleibt nach wie vor die wichtigste Region für Programmmobilitäten. Unsere Zahlen bestätigen damit die wissenschaftlich gestützte Tatsache, dass akademische Mobilität vor allem ein regionales Phänomen ist.
- Die Incoming-Mobilität ist markant gestiegen.
- Aus dem aussereuropäischen Netzwerk konnte die PH Luzern 2022 einzig die asiatischen Partner für Incoming-Mobilität mobilisieren.
- Das Niveau bei der Semestermobilität OUT vor der Pandemie konnte jedoch noch nicht erreicht werden (39). Hier ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Mobilität im 3. Semester im Studienjahrgang SR 21 weggefallen ist (neue Mobilitätszeitfenster aufgrund der Studienplanreform und Akkreditierungsaufgaben) (vgl. Abbildung 2 und Kapitel 3.4).

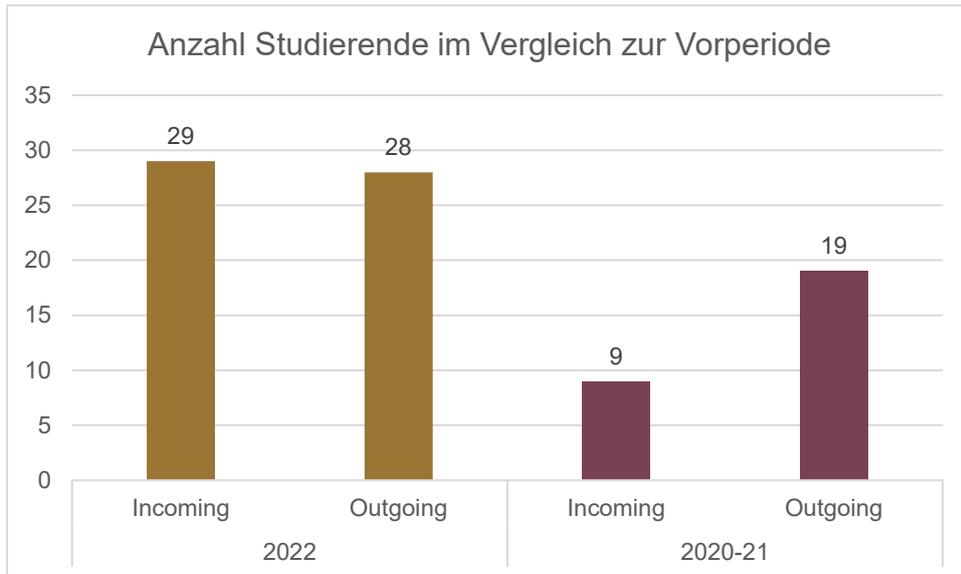


Abbildung 1

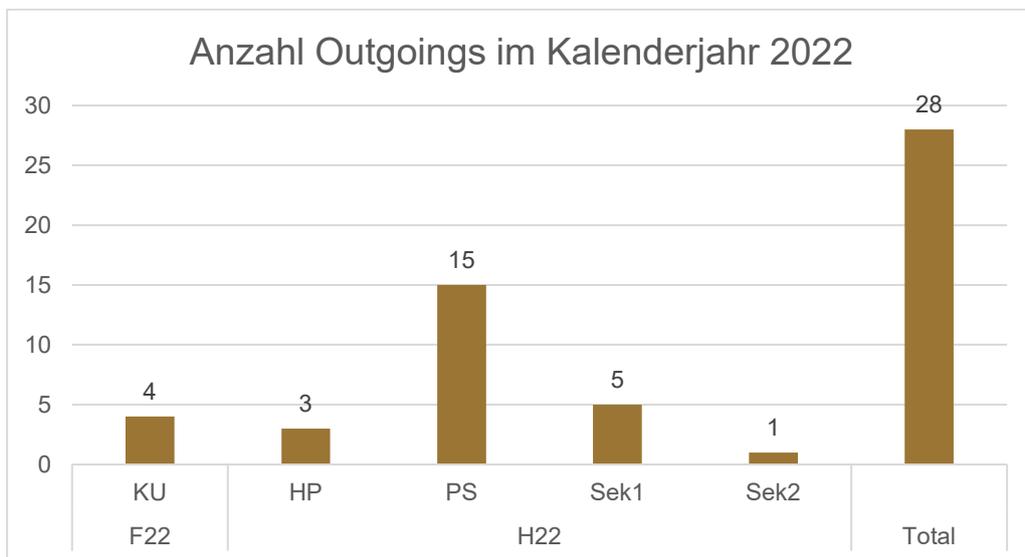


Abbildung 2

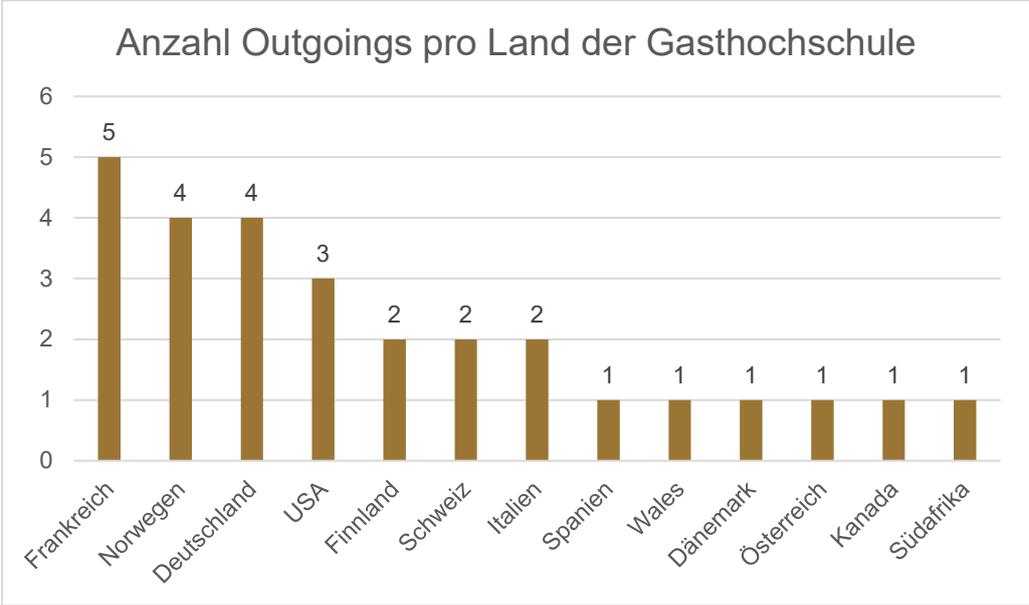


Abbildung 3

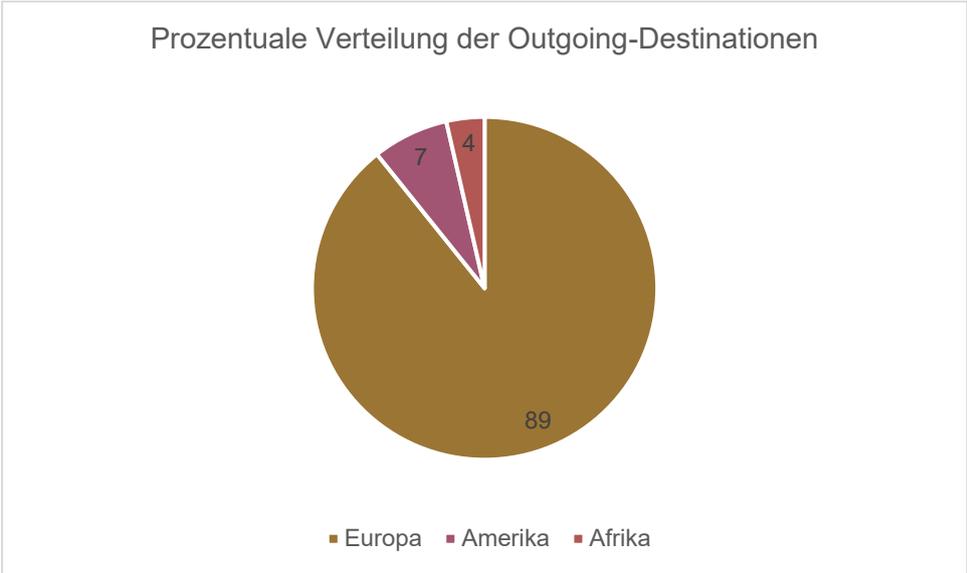


Abbildung 4

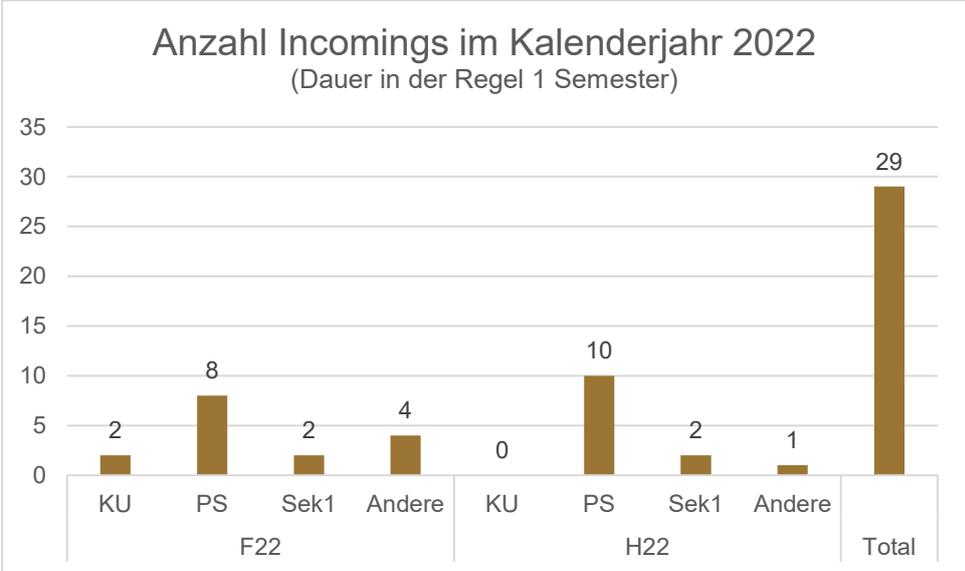


Abbildung 5

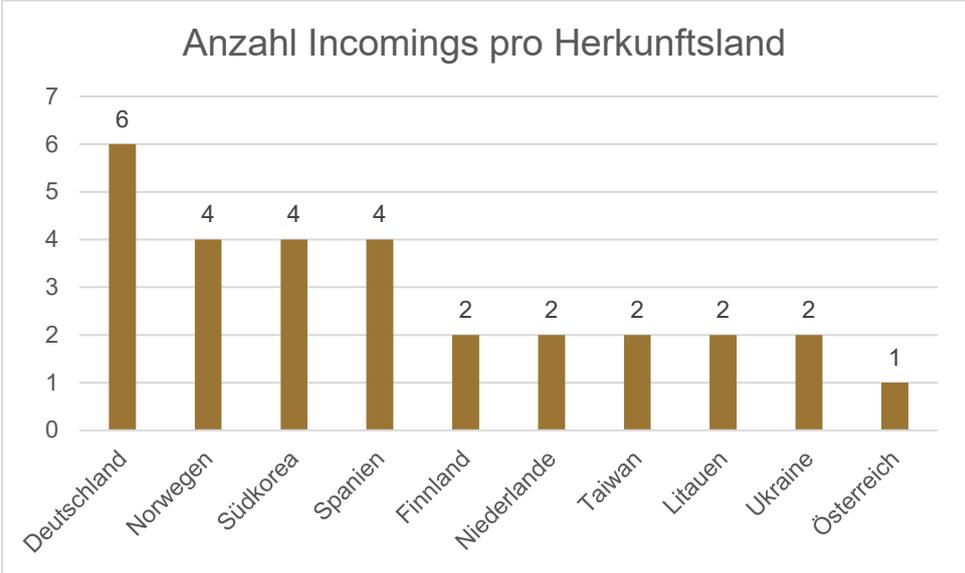


Abbildung 6

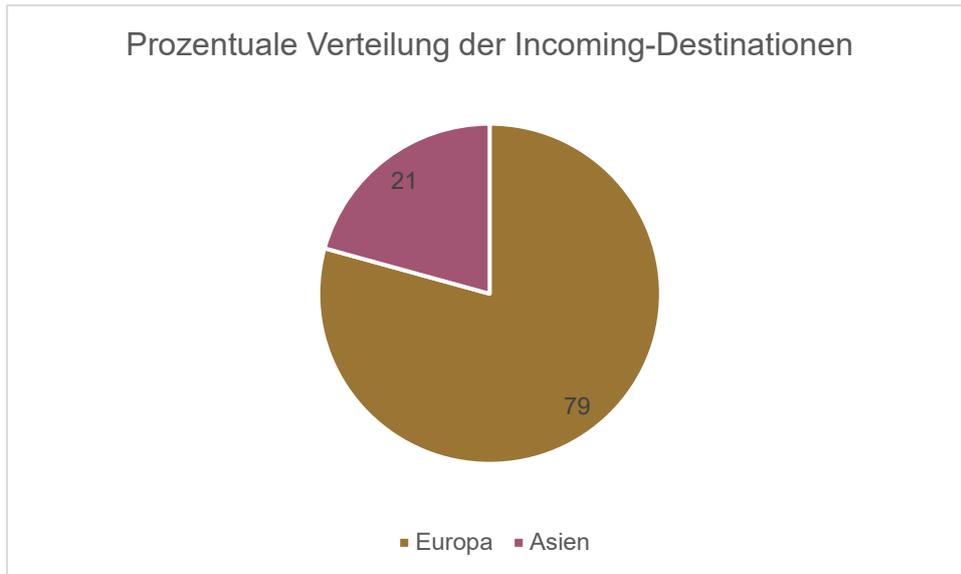


Abbildung 7

2.2 Personalmobilität

Die nachfolgenden Darstellungen zeigen die von Movetia im Auftrag vom Bund geförderten Mobilitätsaufenthalte, nicht die Gesamtzahl der Mobilitätsaktivitäten von Mitarbeitenden der PH Luzern.

Kurz zusammengefasst sind folgende Schussfolgerungen aus dem quantitativen Überblick abzuleiten:

- Die Mobilitätszahlen von geförderter Personalmobilität haben noch nicht das Niveau der Vorpandemiejahre erreicht.
- Bei der geförderten Personalmobilität handelt es sich in der Regel um Kurzaufenthalte.
- Ähnlich wie bei der Studierendenmobilität konzentriert sich die Personalmobilität mehrheitlich auf den europäischen Hochschulraum.

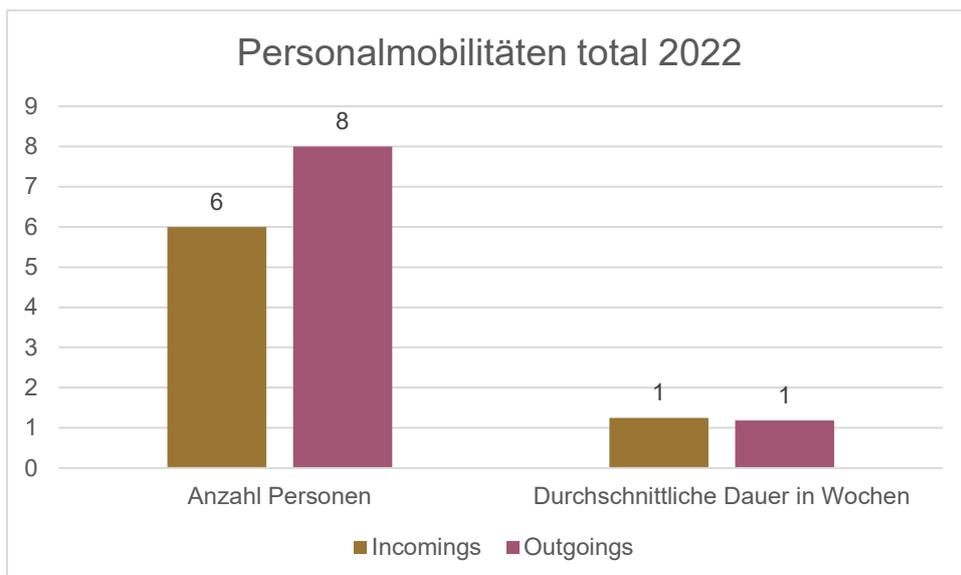


Abbildung 8

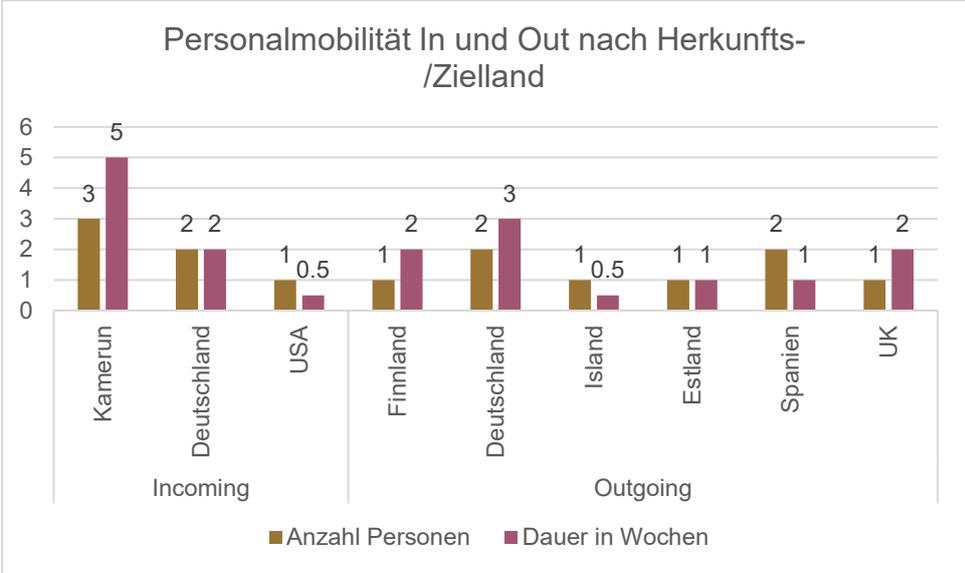


Abbildung 9

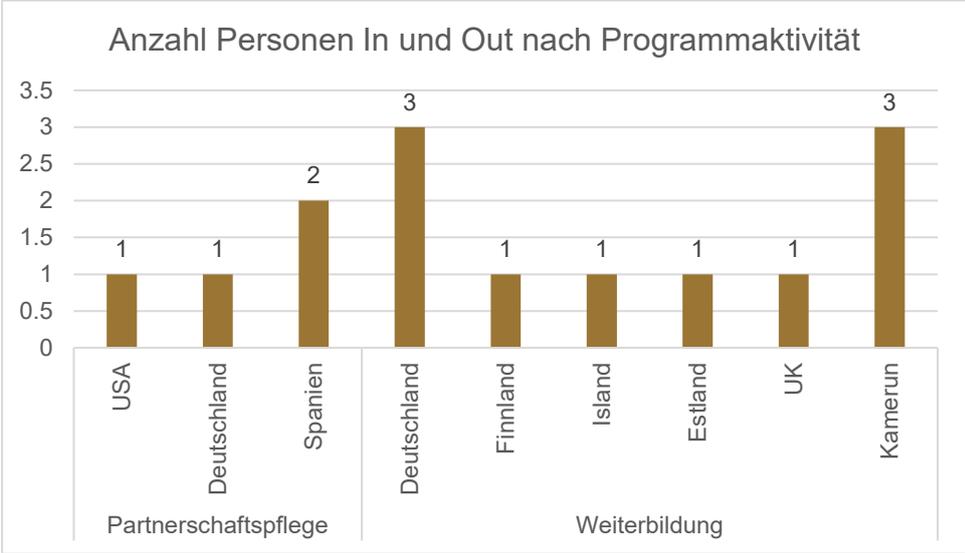


Abbildung 10

3 Tätigkeiten der Stabsabteilung IB

3.1 Mobilität

- Organisation und Administration des Semesters bzw. Praktikums und Betreuung der internationalen Studierenden
- Besuch von Schulen, Absprachen mit Lehrpersonen und Gastfamilien, Betreuung und Coaching bei Problemen
- Recherche und Verhandlungen für neue Kooperationsvereinbarungen
- Erneuerung der auslaufenden SEMP-Verträge ab 2021-22
- Outgoing Studierendenmobilitätsprozess H21/F22/H22/F23
- Incoming Studierendenmobilitätsprozess H21/F22/H22/F23
- Mobilitätsberatung für Studierende und Mitarbeitende
- Administrative und teilweise inhaltliche Organisation der Outgoing und Incoming Mitarbeitendenmobilität
- Programmerstellung und Begleitung von Delegationen, die zu Weiterbildungszwecken an die PH Luzern kommen.
- Zwischen- und Schlussberichte Movetia: SEMP und NALE
- Antragsstellung Fördergelder Movetia: SEMP und NALE
- Besuche an Partnerhochschulen

3.2 Kommunikation, Kontaktpflege, Vertretung der PH Luzern nach aussen

Die Leiterin IB ist seit August 2021 Mitglied der Expertengruppe Internationales von Swissuniversities und hat an drei Sitzungen teilgenommen. Sie vertritt die Expertengruppe seit 1. Januar 2022 ausserdem in der Delegation Internationales von Swissuniversities und hat an 2 Sitzungen teilgenommen.

Mirjam Wallimann und Brigitte Kürsteiner sind Mitglieder der IRUTE der Kammer PH (International Relations Universities of Teacher Education) und haben an den drei jährlich stattfindenden Sitzungen teilgenommen.

Die Leiterin IB hat das Engagement betreffend Teilnahme der PH an SUDAC2 fortgesetzt. Sie hat sich aktiv am CLOC East Africa and the Horn beteiligt, indem sie an zwei Online-Workshops mit Referaten teilgenommen hat. Ausserdem hat sie an der jährlichen Konferenz der CLOC-Leitenden ein Referat zum Thema Nord-Süd-Kooperationen an PH gehalten, das auf sehr positives Feedback gestossen ist und zur Erhöhung der Bereitschaft zum Einbezug der PH bei entsprechenden Ausschreibungen beigetragen hat.

Die IB hat die Erstellung der Website transterritorialedu weiter vorangetrieben, so dass sie vor der Fertigstellung steht. Ausserdem hat sie erreicht, dass die Fallstudie Kamerun aus dem Projekt SAS4SD in der Datenbank Sareco des Leading House Africa aufgenommen wurde.

Die Leiterin IB hat sich zudem im Netzwerk der Swiss Society for African Studies als Mitglied registriert und hat an den 7th Researching Africa Days einen Vortrag gehalten.

Die Leiterin IB hat sich mit Vertreterinnen der Task Force Luzern für geflüchtete Studierende getroffen und Massnahmen der Hochschulen diskutiert.

Mirjam Wallimann ist Mitglied der Arbeitsgruppe «Kurze Mobilitäten» der Movetia. In der Arbeitsgruppe werden Formate für Kurzmobilitäten sowie internationale Blended Learning Zusammenarbeiten definiert, mit dem Ziel der Finanzierung durch Movetia.

Im November 2021 hat sich die Stabsabteilung IB bei der Movetia erfolgreich für finanzielle Unterstützungsmittel zur Umsetzung von Promotionsmassnahmen für die Outgoing Studierendenmobilität beworben. Die Fördermittel wurden im Jahr 2022 vollständig für die Umsetzung der Massnahmen eingesetzt. Der Startschuss und Kernanlass für die geplante Promotion waren die International Days im April 2022. In Zusammenarbeit mit der Universität Luzern war die IB während vier Tagen im UP präsent, um die Studierenden zu beraten. Bei einer Poster Session wurden die Mobilitätsangebote vorgestellt. Rund um die Poster Session wurden Aktivitäten wie eine Tombola oder eine Collage zum Thema «mein perfektes

Mobilitätssemester» angeboten, um die Studierenden auf das Thema Mobilität aufmerksam zu machen. Parallel dazu veröffentlichten die beiden International Relations Offices die erste Folge des Podcasts «Exchange – von Luzern in die Welt» sowie ein neues Promotionsvideo zur Semestermobilität. Weitere Aktivitäten wie Social Media Takeovers wurden während dem ganzen Jahr weitergeführt.

Die Koordinatorin IO hat im 2022 diverse Informationsveranstaltungen für Studierende durchgeführt. Unter anderem wurden die Neustudierenden zu den Mobilitätsmöglichkeiten im Studium im Rahmen der Projektwoche “Ankommen im Campus” informiert. Diese Veranstaltung sowie die jährlich stattfindenden studiengangspezifischen Informationsveranstaltungen wurden online durchgeführt. Das Online-Format fand erneut grossen Anklang und erleichterte den Studierenden den Zugang zu den gewünschten Informationen.

Die für PH-Mitarbeitende relevanten Informationen und Dokumente wurden von der Website in das Intranet verschoben.

Die Koordinatorin IO für Gaststudierende hat unter anderen am Workshop «Digital Skills Interkulturell» teilgenommen.

Im September 2022 hat sie an der Konferenz «European Association for International Education» in Barcelona teilgenommen. Dort hat sie verschiedene Vorträge über Internationalisierung besucht und diverse Kontakte mit anderen Universitäten geknüpft.

Aus diesen Treffen mit anderen Universitäten entwickelten sich dann die Möglichkeiten von Besuchen an den Universitäten von Málaga und Mondragon, welche sie später im Rahmen ihres Sabbaticals besuchte.

Ebenfalls hat sie diverse Events für die Gaststudierenden organisiert und erfolgreich durchgeführt sowie diverse Schulbesuche an Praktikumsschulen getätigt, um das Netzwerk von Lehrpersonen für unsere Gaststudierenden zu erhalten und auszubauen.

3.3 Vertragsverhandlungen

Im Jahr 2022 konnten die fälligen Vertragsverlängerungen mit den europäischen Partnerhochschulen mehrheitlich abgeschlossen werden. Neue Partnerhochschulen sind die Universität Oldenburg DE, die Universidad de Málaga ES und die University of Saskatchewan CA. Im HS 2022 absolvierte eine Studentin aus dem Studiengang SHP ein Mobilitätssemester in Málaga. Im Rahmen der Spanienreise für die Partnerschaftspflege konnten sich die Koordinatorinnen IB vor Ort ein Bild des Kursangebotes, des Campuses und der Kontaktpersonen machen, was sehr hilfreich für die weitere Zusammenarbeit sein wird. In Saskatoon konnte ebenfalls eine erste Semestermobilität umgesetzt werden. Die Partnerschaft mit der Universität Oldenburg kam durch eine intensive Zusammenarbeit des IF NMG mit einer Forscherin der Uni Oldenburg zustande.

Im Zuge der Flüchtlingsbewegungen aus der Ukraine in die Schweiz kamen zwei ukrainische Lehramtsstudierende als Gaststudierende an die PH Luzern. Dies führte zu zwei Vertragsabschlüssen mit den Herkunftsuniversitäten der beiden Studierenden, der Sumy University und der Dragomanov University. Die Verträge beinhalten regulären Studierenden- und Dozierendenaustausch und können über SEMP weltweit subventioniert werden.

3.4 Projekte

Nationaler Lehrpersonenaustausch (NALE)

Wie im Vorjahr angedacht, wurde die Administration und Organisation der durch NALE geförderten Sprachpraktika in der Romandie in die Ausbildung verlegt. Die IB ist nach wie vor zuständig für die Beantragung und Verwaltung der Fördermittel. Im HS 2022 haben drei Studierende aus dem Studiengang PS vom Angebot einer finanziell unterstützten Semestermobilität in einer anderen Sprachregion der Schweiz Gebrauch gemacht. Zwei davon absolvierten ein Semester an der HEP Vaud in Lausanne, eine Studentin verbrachte das Semester an der HEP Fribourg.

Mobilitätsberatung

Mobilität im Studium soll bei den Studierenden so früh wie möglich thematisiert werden, damit ein allfälliger Aufenthalt rechtzeitig und sorgfältig geplant und in das Studium integriert werden kann. Dies setzt eine fachliche und prozessorientierte Beratung voraus, um die Studierenden in ihren Vorhaben bestmöglich zu unterstützen. Die Kommunikationsmassnahmen wurden etwas angepasst, um die Studierenden bereits früher auf die Mobilitätsmöglichkeiten im Studium aufmerksam zu machen. Aus der Öffnung zusätzlicher Mobilitätszeitfenster in den Studiengängen PS und S1 resultiert eine komplexere Beratungssituation und die Notwendigkeit einer stark individualisierten Beratung. Im CAS (siehe Kapitel 6) konnte sich die Koordinatorin IB das nötige Wissen aneignen, um komplexe Beratungsgespräche zu führen und die Studierenden im Entscheidungsfindungsprozess zu begleiten.

Mobilität PS und S1: Umsetzung ab SJ 2021 / 2022

Resultierend aus den Empfehlungen für die Mobilität der Akkreditierung 2017 wurden in den Studiengängen PS und S1 neue und zusätzliche Mobilitätszeitfenster festgelegt. Ab PR.21 bzw. SR.21 stehen den Studierenden PS das 4. oder 5. Semester und den Studierenden S1 das 5., 6. oder 7. Semester für einen Semesteraufenthalt an einer Partnerhochschule offen. In Zusammenarbeit mit den Studiengängen wurden die getroffenen organisatorischen Massnahmen erstmals umgesetzt. PS Studierende melden sich neu bis am 1. Juni für einen Aufenthalt entweder im 4. oder im 5. Semester an. S1 Studierende melden sich neu bis am 31. Januar für einen Aufenthalt im 5., 6. oder 7. Semester an. Die neuen Prozesse setzten eine Anpassung der Kommunikationsmassnahmen und eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Studiengängen voraus. In Ausblick auf das Jahr 2023 haben die Massnahmen gegriffen und es ist mit einer Erhöhung der Outgoing-Mobilitätszahlen zu rechnen.

Neues Kommunikationskonzept für die Outgoing Studierendenmobilität

Die Änderungen der Mobilitätszeitfenster ab Studienjahrgang 2021 sowie die erweiterte Durchführung der International Days im April (vgl. Kapitel 3.2) waren Grundlage für eine Anpassung der Kommunikationsmassnahmen. Nebst neuen Zeitpunkten für die Informationsveranstaltungen werden nun vermehrt Kanäle bedient, die die Zielgruppe «Studierende der PH Luzern» ansprechen. Eine hohe Sichtbarkeit wurde insbesondere durch die vermehrte Präsenz auf Instagram erreicht. Studierende, die im Austauschsemester sind, übernehmen für einen Tag den Instagram Account der PH Luzern und ermöglichen so einen Einblick in ihren Alltag im Austauschsemester.

3.5 Diverse

Gastdoktorand Paulin Nkoumou Ondoua

Im März betreuten die Leiterin IB und Markus Furrer den Gastdoktoranden Paulin Nkoumou Ondoua von der Université de Maroua, Kamerun. Das Projekt des Gastdoktoranden befasst sich mit der Entwicklung von BNE in Kamerun und analysiert vertieft die Zusammenarbeit der PH Luzern und der ENS Kamerun in diesem Bereich.

Besuch von Eugène Eloundou und Michael Ndobegang, ENS Kamerun

Im September empfing die PH Luzern die beiden Historiker und Professoren der Ecole Normale Supérieure de l'Université de Yaoundé 1, Kamerun für eine Weiterbildung zum kompetenzorientierten Lehren und Lernen. Das Programm beinhaltete diverse Sitzungen mit verschiedenen ExpertInnen sowie einen Schulbesuch an einem Gymnasium in Zürich.

BNE-Ausbildungsprojekt

Die Leiterin IB hat das Mandat zur Leitung einer Themengruppe innerhalb des vom Bafu geförderten BNE-Projekts übernommen. Sie hat zusammen mit Elke Kappus die Themengruppe Inter-, Transkulturalität, Diversität und globale Entwicklung geleitet und zwei Workshops mit AmbassadorInnen durchgeführt. Ausserdem hat sie an den Planungssitzungen für das Ausbildungsplenum teilgenommen.

Sabbatical von Therese Salvisberg

Ende 2022 besuchte Therese Salvisberg die Universitäten Málaga und Mondragon im Rahmen eines Sabbatical Projekts. Nebst Job Shadowing und Networking hat sie die Grundlagen für ein Video geschaffen,

welches in Zukunft den Outgoing Studierenden von der PH Luzern Vorzüge der beiden Universitäten aufzeigt und Einblicke in ein allfälliges Austauschsemester gewährt.

Die Besuche in Málaga und Mondragon tragen bereits Früchte, da sich aus beiden Universitäten Studierende gemeldet haben, welche im Herbst 2023 ein Semester an der PH Luzern verbringen möchten.

4 Lehre und Forschung

4.1 Lehre

Die Stabsabteilung IB vergibt Mandate für die Lehre, finanziert diese aus dem Budget der Stabsabteilung und bewilligt sie inhaltlich oder konzipiert sie auch selber und führt sie durch.

Das Angebot der IB in der Lehre umfasst folgende englischsprachige Module:

- Switzerland and Europe in the 19th and 20th centuries: experiences of crisis and renewal, memory cultures, social and political movements
- Human Rights Education in Theory and Practice
- Critical perspectives on global issues and sustainable development
- Pedagogical perspectives on global issues and sustainable development
- Rethinking human-nature relations
- Mobility Learning and Professional Identity Development
- Practice oriented and theory-based Classroom Management
- Internship at a Swiss school

Folgende bilinguale Module aus dem regulären Modulkatalog werden zurzeit von der Stabsabteilung IB mandatiert:

- Mathematics - functions and functional thinking
- Singing and directing
- Mixed Choir
- Artistic plays and experiments (visual arts)
- Run, jump, run and play (sports)
- Basics of exercise and sport

4.2 Forschung und Entwicklung

P-8 Digital Skills International

Die Leiterin IB hat die Co-Leitung zusammen mit Oliver Kessler von der HSLU in diesem interdisziplinären und internationalen Digitalisierungsprojekt. Ebenfalls beteiligt ist die Geographiedidaktik mit Regula Grob und Brigitte Kürsteiner im Teilprojekt 'Stereotypen im Geographieunterricht'. Das Kick-off-Meeting fand im August 2022 statt. Ziel des Projekts ist es, die internationale Zusammenarbeit von Studierenden und Dozierenden in der Lehre mittels digitalen Austauschformaten zu stärken. Im Zentrum stehen dabei neue Formen der transkulturellen Auseinandersetzung als Weiterentwicklung der konventionellen interkulturellen Formate. Das Co-Projektteam erarbeitete hierzu neue Methoden, die allen Teilprojekte zur Verfügung gestellt werden.

SAS4SD

Das Teilprojekt "Case Study Cameroon" wurde 2022 abgeschlossen. Im Januar konnte das Testing der Unterrichtsmaterialien erfolgreich durchgeführt werden. Die Leiterin IB erstellt einen «How-to» Film, der Lehrpersonen dabei helfen soll, anschauliche Informationen zum Unterrichtsmaterial und zum Projekt zu gewinnen.

African-European School Network

Die Leiterin IB hat 2022 ein neues Projekt aufgelegt, dessen Ziel es ist, einen gemeinsamen Dialograum an Schulen in Europa und Afrika aufzubauen. Der Dialograum ist politisch relevant, da sich in Afrika zunehmend anti-westliche Ressentiments aufbauen, die auf falschen Vorstellungen über den sogenannten «Westen» beruhen und teilweise ins Extremistische abdriften. Gleichzeitig sind die Vorstellungen über Afrika in Schweizer Lehrmitteln tendenziell ebenso eurozentrisch, stereotyp und unausgewogen. In dem Projekt wird nun versucht, Lehrpersonen und ExpertInnen von Hochschulen zusammenzubringen, um die entsprechenden Unterrichtsinhalte über den jeweils anderen Kontext auf eine realistischere Basis zu stellen. Anschliessend an diese Arbeit sollen die beteiligten Schulen an einem Klassenaustausch teilnehmen. Beteiligte Schulen sind die Projektschule in Kamerun, die Kantonsschule Zug, ein Gymnasium in Hamburg sowie eine Massai-Schule in Tansania. Das Projekt soll über Movetia drittmittelfinanziert werden.

Coaching-Projekt

Das Coaching-Projekt wurde aufgrund des Wissensaufbaus von Mirjam Wallimann im Rahmen ihre CAS Coaching und Mentoring neu aufgebaut. Die neue Anlage wurde im H22 zum ersten Mal durchgeführt. Die Abschlussgespräche mit der Mobilitätskohorte H22 werden zeigen, wie sich der neue Zugang auf das Mobilitätslernen auswirkt.

FrancophonieS

2022 haben Zorana Sokolovska, Raphaël Perrin und Edina Krompak gemeinsam ein 5% Mandat erhalten um ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt als internationales Bildungsprojekt zu erarbeiten. Das Vertretungsmandat, welches Zorana Sokolovska für die Vertretung der PH Luzern in der Association RéseauF inne hatte, wurde sistiert respektive durch das eben erwähnte Mandat abgelöst.

5 Publikationen / Vorträge

Wasner, V, Elnagar, H., Kürsteiner, B., Rinaldi, S., & Slosek, G. (2022), Challenging Universalisms: A Critical Dialogue about Humanist Assumptions of Global Citizenship Education. In: S. Lillo & S. McIntosh (eds.), *Enacting Equitable Global Citizenship Education in Schools: Critical Dialogues across Silos*, Routledge.

Kürsteiner, B. & Hermann, N. (2022). Entwicklungen der internationalisierten Lehrpersonenbildung in der Schweiz: Von der Ausländerpädagogik zu Internationalisierungstopologien. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 3/22, 301-466.

Kürsteiner, B. & Rempfler, A. (2022). Lebenswelt, Schule, Wissenschaft: Ein transdisziplinäres und internationales Fachdidaktikprojekt. *Tagungsband der 5. Fachdidaktiktagung von Swissuniversities*, 383-390.

14-18 März 2022: 11th World Environmental Education Congress: Online-Vortrag der Leiterin IB unter dem Titel «Alternative looks at 21st century challenges»

7. Juni 2022: Edu-Workshop CLOC East Africa and the Horn (Swissuniversities): Vortrag der Leiterin IB über die bisherigen Aktivitäten der PH Luzern im SUDAC 1-Programm

Swiss Researching Africa Days von Sncat, 29. Oktober 2022: Vortrag und Teilnahme an Diskussionspanel der Leiterin IB mit dem Titel «African-Swiss research collaboration in the framework of teacher education and schools»

25. November 2022: CLOC meeting of CLOC managers (Swissuniversities): Vortrag der Leiterin IB zum Thema Nord-Süd-Kooperationen aus Sicht der PH

Kürsteiner, B. (2022). *Student learning abroad: A socio-material analysis of learning processes of teacher education students abroad* (Unveröffentlichte Dissertation). Universität Fribourg.

6 Aus- und Weiterbildung

- Dissertation: Brigitte Kürsteiner, abgeschlossen
- CAS Laufbahndiagnostik und -beratung: Mirjam Wallimann, abgeschlossen im April 2022

7 Reisen und Tagungen/Konferenzen

Zeitpunkt	Anlass	Ort	Ziel
16.-22. Januar	SAS4SD Unterrichtsmaterial testen	Mfou, Kamerun	Das Testing durchführen und evaluieren
12.-16. September	EAIE	Barcelona	Netzwerkpflege und Weiterbildung
17.-21. Oktober	Universitäten in Spanien	Malagà, Madrid	Partnerschaftspflege
6. Dezember	Movetia Tagung	Solothurn	Netzwerkpflege und Weiterbildung